



Maurs erstes Open-Air-Festival ging über die Bühne

Spannendes Musikangebot aber nur mässige Besucherzahlen

fri. Das dreitägige Musikfestival grenzenlos-maur.ch auf dem Loorenareal bot Hochkarätiges aus der Schweizer Musikszene. Der Publikumsandrang hielt sich trotzdem in Grenzen.



Machten Stimmung und Gefühl spürbar: baedpeaq mit Tobias Schramm (Schlagzeug), Vinz Vonlanthen (Gitarre), Peter Gossweiler (Kontrabass) und Lorenz Schaetti (Piano).

Das Positive vorneweg: die Besucherinnen und Besucher des Musikfestivals waren von den aufspielenden Bands begeistert, klatschten, tanzten oder wippten im Takt mit. Die Bühne auf dem Sportplatz Looren bot eine Lightshow vom Feinsten, zahlreiche Techniker sorgten für eine perfekte Performance. Kulinarisch Verwöhnte kamen mit Paella, Pasta und Gegrilltem bestimmt auf ihre Rechnung. Fragt sich, ob gerade am Samstag – dem eigentlichen Haupttag des Festivals – das Musikangebot mit gleich zwei Hip-Hop-Bands nicht eine allzu kleine Publikums-sparte ansprach.

Gelungener Start

gw. Freitagabend, eine laue Sommernacht mit Mondschein – ein idealer Start für das Music Festival grenzenlos, das mit Jazz und Blues aufwartete. Ein Programm nicht für die Jüngsten, sondern für die Junggebliebenen. «baedpeaq im Polterkeller» klang viel versprechend. Vom Ambiente her wäre noch einiges an Kellergefühl notwendig gewesen. Die Band jedoch erfüllte alles, was man sich unter «very open groove free jazz» vorgestellt hatte. Einige waren gekommen, um Lorenz Schaetti, einen ehemaligen Ebmatinger, auf der Bühne zu erleben. Andere waren einfach auf die im Programm als besonders kreativ angekündigte Band gespannt. Ent-



Ein Genuss für die Augen und das Gehör war der Auftritt von diggin the blues am Freitagabend auf dem roten Platz. (Fotos: gw)

täuscht wurde niemand, im Gegenteil! Unbarmherzig wurde das Publikum auf den musikalischen Gefühlswellen mitgerissen. Speziell war der Einsatz des in der Szene sehr bekannten Genfer Gitarristen Vinz Vonlanthen und mit Tobias Schramm am Schlagzeug war ein begabtes Jungtalent auf der Bühne. Schramm und Vonlanthen vertraten Fliedli und Nowka, die zurzeit im Ausland auf Konzerttour sind.

Nach der Zulage wurde Lorenz Schaetti geradezu von Fans belagert. Auf die Frage, wie man die Musik von «baedpeaq» bezeichnen könnte, antwortete Lorenz Schaetti: «Am ehesten könnte man sagen, es handle sich um open source jazz. Diese Bezeichnung gibt es zwar nicht in der Musik, sie kommt aber unserer musikalischen Idee am nächsten.» Sicher ist, dass das Spielkonzept mit nur wenigen Vorgaben und dafür viel Freiheit für die Musiker nicht nur die Jazzfans begeistern konnte. Kennen und Können ist Voraussetzung für ein derartiges Konzept und genau das bewiesen die Musiker von «baedpeaq».

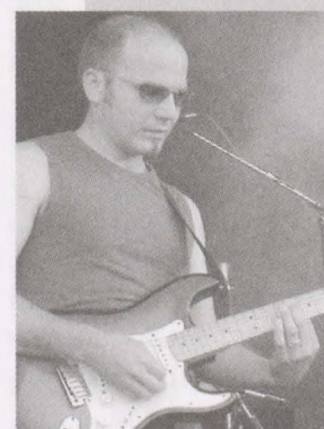
Mitreissender Blues mit perfekter Show

Der Auftritt von «diggin the blues» im Bühnenzelt auf dem roten Platz passte in die Mondnacht, genau wie das Wetter zum Open Air. Mit seiner tiefen und bis ins Innerste vordringenden Stimme vermochte Lutz das zu Beginn träge Volk ums Gourmetzelt gleich mit dem ersten Song «I'm ready» zu motivieren. Sofort war klar, hier stimmt alles! Angefangen beim

stilvollen Outfit des Sängers «The Lutz», dem sicheren Zusammenspiel der Bandmitglieder bis zur professionellen Bühnenshow mit Nebel und Lichteffekten. Die Band hielt, was sie versprach! Kaum jemand konnte sich dem Rhythmus entziehen. Entspannung und Kribbeln schlichen sich gleichzeitig in den Körper. Umso näher an der Bühne, umso besser fühlte es sich an und ruhig stehen wurde fast unmöglich. Spätestens beim Stück «Hoochie Coochie Man» war das Publikum vollkommen mitgerissen. Ohne Pause spielte die Band bis nach Mitternacht einen Hit nach dem anderen, ohne an Gefühlsfeuer zu verlieren. Die Fangemeinde von «diggin the blues» dürfte sich nach diesem Auftritt vergrössert haben.

Fortsetzung auf Seite 5

«grenzenlos-maur.ch» – Seiten 1 und 5



Maur ist ein fruchtbares Pflaster für Nachwuchsmusiker.

«Auf Worte müssen Taten folgen»

Regierungsrat ist für gekröpften Nordanflug

Noch nie hat der Zürcher Regierungsrat sich so deutlich zugunsten des gekröpften Nordanflugs und gegen die drohende Umkehr des bisherigen Flugregimes am Zürcher Flughafen ausgesprochen, wie in der gestrigen Beantwortung eines entsprechenden Postulats.

Das Fluglärmforum Süd, die Plattform der vom Südanflug betroffenen Gemeinden, sieht sich in seiner Haltung dadurch bestärkt und spricht dem Regierungsrat einen Dank aus. Damit ist jedoch erst der Anfang für die Rückkehr zu einer Flughafenpolitik gesetzt, welche wieder auf Fakten und Rechtssicherheit fusst. «Den regierungsrätlichen Worten müssen Taten folgen», fordert Kantonsrat Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd.

Ein Provisorium mit Süd- und Ostanflügen ist nur dann ein Provisorium, wenn die Herstellung der Rechtssicherheit absehbar ist. «Die von der Zürcher Regierung in Aussicht gestellte Umsetzung eines gekröpften Nordanflugs innerhalb von drei bis sieben Jahren ist eindeutig zu lang», erklärt Kantonsrat Richard Hirt, der Erstunterzeichner des entsprechenden Postulats.

Maximal 12 Monate bis zur Umsetzung

Innerhalb von maximal 12 Monaten muss Skyguide, der Flughafen und das Bundesamt für Zivilluftfahrt in der Lage sein, mit höchstmöglicher Sicherheit über einen gekröpften Nordanflug den Flughafen anzufliegen, erklärte das Fluglärmforum Süd. Richard Hirt: «Wer von Bundesseite anderes behauptet, ist unglaublich.»

Wert- und Vertrauensverlust ist bereits riesig

Eine Nordvariante müsse nicht sofort zum Standardverfahren werden. Dies dürfte aufgrund der internationalen Regelwerke relativ lange dauern. Tatsache sei jedoch, so der Präsident des Fluglärmforums Süd weiter, dass bereits heute mit dem angekündigten Südanflug nicht nur der Vertrauensverlust der Bevölkerung in das Recht und die Sicherheit im Kanton Zürich gross ist, sondern bereits Wertverluste in Millionenhöhe eingetreten seien, für die keine Entschädigungen geltend gemacht werden können.

Gegen die provisorische Änderung des Betriebsreglements, welche Südanflüge ab Ende Oktober ermöglicht, und gegen die Genehmigung der Einrichtung eines

Instrumentenlandesystems ILS auf die Piste 34 haben die Gemeinden des Südens des Flughafens Beschwerde erhoben. Den gekröpften Nordanflug erstmals in die politische Diskussion eingebracht hat das Fluglärmforum Süd. Der «Verein Flugschneise Süd – Nein», die im vergangenen Jahr gegründete Bürgerorganisation aus den Südgemeinden des Flughafens, hat fliegerisch-technisch nachgewiesen, dass diese Anflugvariante durchaus rasch realisierbar ist.

Das Fluglärmforum Süd mit seinen 24 Mitgliedsgemeinden, welche eine Bevölkerung von gegen 210000 Einwohnerinnen und Einwohner vertreten, ist die Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten der Bezirke Uster und Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon. Der Süden des Flughafens ist mit der Stadt Zürich das am dichtesten besiedelte Gebiet der ganzen Schweiz und hat mit dem Militärflugplatz Dübendorf und der Rega-Basis wesentlich an der Fluglärmbelastung im Kanton Zürich mitzutragen.

Fluglärmforum Süd (Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten in den Bezirken Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon)



Südanflüge ab 30. Oktober über Egg?

Am 12. August wurde die Sektion Egg des Vereins Flugschneise Süd – Nein gegründet.

Nachdem das BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) Südanflüge auf den Flughafen Zürich im Frühsommer genehmigt hat, muss ab 30. Oktober 2003 damit gerechnet werden, dass auch die Gemeinde Egg mit massivem zusätzlichem Lärm konfrontiert wird.

Rechtliche Möglichkeiten sich dagegen zu wehren, scheinen zurzeit eher beschränkt. Es ist daher von äusserster Wichtigkeit, den öffentlichen Druck auf die Politik und die verschiedenen Vertreter der Südanfluglobby nicht nur aufrechtzuerhalten, sondern weiter zu erhöhen.

Aus diesem Grund und mit dem Einverständnis des VFSN haben einige Vereinsmitglieder aus der politischen Gemeinde Egg beschlossen, die Sektion Egg zu gründen. Eine eigene Sektion darum, weil die Initianten überzeugt sind, dass es eine breite Verankerung vor Ort braucht, um bei der hiesigen Bevölkerung mehr Interesse für die Problematik zu wecken. Dieses kann nur erreicht, wenn bei lokalen Informationsanlässen auch lokale Interessenvertreter für die Sache werben.

Um der Gründung der VFSN Sektion Egg eine legitime Grundlage zu geben, wurde am 12. August in Egg die Gründungsversammlung mit über 60 Beteiligten abgehalten. Die anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins Flugschneise Süd –

NEIN informierten über den Stand der laufenden Aktivitäten. Anschliessend wurde in angeregter Diskussion die Lage erörtert und weitere Aktionen für die kommenden Monate entwickelt. Die Initianten aus der Gemeinde Egg sind überzeugt, dass ein regional breit abgestützter, öffentlicher Druck helfen wird, die drohende, permanente Einführung von Südanflügen zu verhindern und die entsprechenden Entscheidungsträger dazu zwingen wird, vernünftige Alternativen zügig zu prüfen. Besuchen Sie den VFSN-Infostand am Egger Markt vom 23. August und der Egger Chilbi vom 28. und 29. September sowie die Homepage www.vfsn.ch für aktuelle Informationen.

*Für den VFSN, Sektion Egg
Arthur Meili*

Wildschweine zu Besuch auf der Guldenen

In der Schweiz sind die Wildschweine vor allem nachts aktiv

fri. Einzelne Wildschweine haben sich an einem Maisfeld auf der Guldenen gütlich getan und haben dort und auf einer Wiese deutliche Spuren hinterlassen.



Begleitet von seinem Hund «Prinz» begutachtet Hans-Jörg Fischer die Schäden in seinem Maisfeld. (Fotos: fri)

Die mannshohen dicken Maisstängel liegen wie geknickte Grashalme am Boden, einzelne sind «rübis und stübis» bis zum Kolben hinunter abgefressen: deutlich sieht man, welchen Weg die Wildschweine kürzlich bei Nacht durch das Maisfeld von Hans-Jörg Fischer, Landwirt auf der Guldenen, gewählt haben. Fischer begutachtet den Schaden in seinem Feld mit einiger Sorge. «Ganz genau abschätzen kann man erst bei der Ernte, wie viel auch innerhalb des Feldes zerstört ist,» sagt er. Zudem weiss man nicht, ob es bei diesem einen Besuch bleibt. Er deutet auf die beiden Hochsitze am Waldrand. «Die Jäger haben bisher vergeblich nach den Wildschweinen Ausschau gehalten.» Etwas weiter unten hat eines der Tiere die Wiese aufgebrochen. Mit ihrer empfindlichen Nase spüren Wildschweine auch im Boden Nahrung auf und pflügen bei der Suche nach Engerlingen, Würmern oder Schnecken das Gras um. Aus diesem Grund gelten sie auf Wiesen und Feldern als Schädlinge. Im Forst jedoch durchlüften sie mit ihrem Wühlen den Waldboden, fressen Raupen oder Puppen von Waldschädlingen und sind darum sehr nützlich.

«Nur einzelne Ausbrüche!»

Max Straub von der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich hält denn auch fest, dass trotz der intensiven Beja-

gung in den letzten Jahren, die notwendigen tierschützerischen Massnahmen im Vordergrund stehen. «Die Schäden sind stagnierend bis abnehmend, die Schadenersatzforderungen sogar rückläufig, weil auch der Schwarzwildbestand deutlich abgenommen hat.» Straub vermutet, dass es sich auf der Guldenen um die gleiche Rotte handelt, die im Herrliberger Wald ihr Revier hat und in einem dortigen Maisfeld einen grösseren Schaden angerichtet hat. «Vermutlich sind das einzelne Ausbrüche.»

Noch keine weiteren Meldungen

Auf Maurmer Boden ist der Schaden auf Fischers «Langacher» der einzige, der bisher gemeldet worden ist. «In Maur gehören die Wildschweine nicht zum Standwild. Allerdings haben unsere südlichen Nachbarreviere Probleme mit Wildschweinen,» sagt Jagdaufseher Reinhard Brüngger auf Anfrage der *Maurmer Post*. Darum könne es gut sein, dass auch Maur künftig mit Schäden rechnen müsse. «Diejenigen Lotharflächen, die nun am Verwildern sind, gehören zu den bevorzugten Lebensräumen der Wildschweine, weil sie dort praktisch nicht gestört werden. Aus dem gleichen Grund bevorzugen sie Maisfelder, die ab Mitte Juni bis zur Ernte im September nicht mehr bewirtschaftet werden.» Reinhard Brüngger kann sich gut vorstellen, dass die Orientierungslaufweltmeisterschaften, die zum Teil in den



Vom Kolben ist nichts mehr übrig: Wildschweine sind zwar Allesfresser, Mais gehört aber zu ihren Leibspeisen.

Wäldern ob dem Zürichsee ausgetragen wurden, unter den Tieren eine grosse Beunruhigung ausgelöst hat und sie darum ihre Reviere kurzzeitig verlassen haben. Die kommende Maisernte wird zeigen, ob noch mehr Felder betroffen sind. Schäden dieser Art werden übrigens zum Teil vom kantonalen Wildschadenfonds abgedeckt.

Spielgruppe Teddybär ist startbereit

fri. Mit einem Tag der offenen Tür zeigte die Spielgruppe Teddybär ihre neu geschaffenen Räumlichkeiten an der Hofacherstrasse in Ebmatingen. Die Möglichkeit zu einer Besichtigung liessen sich viele Eltern mit ihren Kindern nicht entgehen. So waren die vielen gemütlichen und einladenden Eckchen bereits ganz in Kinderhand, während die Erwachsenen bei Kuchen und Getränken Erfahrungen austauschten. Viel Arbeit sei es gewesen, meinte Gaby Hertach, Mitinitiantin und Spielgruppenleiterin. Doch mit dem Ergebnis seien sie sehr zufrieden. «Unsere Morgengruppen sind voll, die Zahlen für die Nachmittagsgruppen und den Mittagstisch sind sehr zufriedenstellend!» Bereits zu Anfang ein «bärenstarker» Erfolg.



Ein sonnengelber Boden, ein heller Raum und ganz viel Platz zum Spielen: die neue Spielgruppe Teddybär. (Foto: fri)

Sanierung erodierter Greifenseeufener in Maur

Dieses Frühjahr wurde die erste von drei Etappen der Ufersanierung zwischen Badi Maur und Campingplatz Rausenbach abgeschlossen. Am 13. August wurde mit der zweiten Etappe begonnen. Die ursprüngliche Uferlinie wird wieder hergestellt, Röhrichtbestände werden gefördert und neu angepflanzt. Während das sanierte Ufer künftig nicht mehr betreten werden darf, entsteht dafür beim Campingplatz ein neuer Seezugang für die Bevölkerung.

Die Verordnung zum Schutz des Greifensees will nicht nur die heutige landschaftliche Situation erhalten, sondern das Gebiet auch landschaftlich und biologisch aufwerten. Ein an vielen Stellen auftretendes Problem ist die Ufererosion: Früher haben dichte Schilfbestände mit ihren Wurzeln und unterirdischen Wurzelaufläufern (Rhizomen) die Ufer stabilisiert. Das Röhricht bot ausserdem Lebens- und Nahrungsraum für eine Vielzahl von Kleintieren (z.B. Insekten), aber auch für Fische und Vögel. Aus wirtschaftlichen Gründen wurden jedoch die Streuwiesen an den Ufern seit den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts nicht mehr regelmässig gemäht. Dadurch kamen Büsche und Bäume auf, deren Schatten das Wachstum des Schilfs beeinträchtigen. Zusätzlich



Schadstelle im Projektgebiet Geren II. Die Aufnahme stammt vom 9. August 2003.

setzte die zunehmende Verschmutzung des Sees dem Schilf zu.

Ohne Schilf, das die Ufer bis in eine Wassertiefe von 100 bis 150 cm stabilisiert, wird die Erosion begünstigt. Einzelne Bäume können die Erosion verlangsamen, nicht aber verhindern. So entsteht ein gebuchtetes Ufer, wie es sich am Südwestufer des Greifensees zwischen der Badeanstalt Maur und dem Rausenbach prä-

sentierte. Zum Teil ist das Ufer bis zu acht Meter hinter die ursprüngliche Uferlinie erodiert.

Im Auftrag der Greifenseestiftung

In diesen Tagen begannen die Sanierungsmassnahmen der zweiten Etappe, wobei die Arbeiten durch den momentan sehr tiefen Wasserstand begünstigt werden. Ein Teil der Bäume wird gefällt. Bestehende Röhrichtbestände werden gefördert, und an vegetationsfreien Uferstellen wird das Röhricht neu angepflanzt. Die Ufersanierung, die sich insgesamt über etwa 340 Meter erstreckt, wird im nächsten Jahr beendet.

Beim Campingplatz Rausenbach entsteht ein neuer Seezugang für die Bevölkerung. Die Besucher werden laufend vor Ort über die neue Situation informiert und aufgeklärt. Die Leitung des Projekts liegt bei der Greifenseestiftung, die Ausführung bei der Firma SKW AG, Garten und Landschaft, Wetzikon. Finanziert wird das Projekt von der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich.

In Zukunft ist das Betreten verboten

Das gesamte Projektgebiet liegt in der Natur- und Waldschutzzone des Greifenseeschutzgebiets. In beiden Zonen ist das Betreten seit 1994 verboten, es wurde aber bis anhin toleriert. Nach dem Abschluss der Arbeiten gilt es dann ernst: Die sanierten Ufer dürfen mit Ausnahme des neuen Seezugangs nicht mehr betreten werden. Die einzige zulässige Nutzung ist der Streuschnitt im Herbst, mit dem eine artenreiche Ufervegetation gefördert wird.

Für die Greifenseestiftung
Patricia Bernet



Erosionsschutzmatten im Bereich der neu stabilisierten Uferlinie im Projektgebiet Geren I. Die Aufnahme stammt vom Mai 2003. (Fotos: zvg)

Keine Nachwuchssorgen

fri. Ein Erfolg war der fünftägige Jamsession-Workshop mit dem in Maur aufgewachsenen Musiker Danny Hertach. Die Teilnehmer, im Alter zwischen 11 und 40 Jahren, brachten zumeist Stücke aus ihrem Repertoire mit und liessen sich von Danny Hertach die nötigen Kniffs und Tricks für eine erfolgreiche Bühnenpräsentation zeigen. «Es ist bereits viel Basiswissen vorhanden,» meinte Hertach und lobte den Enthusiasmus und die Musikalität der Teilnehmer. Im Kurs formierten sich zwei Gruppen, die am Samstagnachmittag ihren grossen Auftritt hatten. Die Band mit dem 11-jährigen Schlagzeuger Dimitri Monstein, ein absolutes Ausnahmetalent, seiner Kollegin Melanie Käppeli am Keyboard sowie deren Väter Urs Monstein (Saxophon) und Markus Käppeli (Bassgitarre) spielten bekannte Stücke wie «Ebony and Ivory» oder «Chihuahua», den diesjährigen Sommerhit von DJ Bobo.

Die zweite Band hat bereits einen Namen und will auch künftig zusammenspielen: «Lamps fall down» mit Michalis Koumbarakis (Gesang, E-Bass), Dominik Gröbly (Schlagzeug) und Pascal Weber (E-Gitarre) spielten bei ihrem Auftritt Punkstücke der berühmt-berüchtigten Band «Nirwana», begeistert unterstützt von ihrem Fanclub. Mit einem gemeinsamen Stück verabschiedeten sich die beiden Bands von der Bühne, vorläufig wenigstens. Nachwuchssorgen braucht sich die Maurer Musikszene keine zu machen.

Reggae passend zur Hitze

Heisse jamaicanische Rhythmen brachte die seit fünfzehn Jahren bestehende Band «Ganglords», gefolgt von den funkigen Melodien der Formation «Danny Hertach and the Power Funk Orchestra». Auch mit dieser Gruppe enttäuschte Danny Hertach – er trat im Frühjahr bereits mit seiner Jazzband in der Mühle auf – nicht. Die Musiker und die Sängerin überzeugten auf hohem Niveau.

Rap-Fans kamen beim Auftritt des Berner Rappers «Greis» voll auf ihre Kosten. Mit an Eminem, dem bösen Buben des Hip-Hops gemahnenden typischen Handbewegungen, rappten «Greis & Featurings» in Berndeutsch und Französisch. Auch hier eine gelungene Wahl des Organisationskomitees.

Sonntag war Familientag

kim. Regen Anklang und grosse Begeisterung rief der Pantomime Carlos Martinez hervor, der den Gottesdienst am Morgen mitgestaltete. Die Formation Dreamcatchers, die wunderschöne Background-



Danny Hertachs «Power Funk Orchestra» mit der stimmungswaltigen Sängerin Yasemine Menuide.



Die Band «Greis & Featurings» brachte die Hip-Hop-Fans in Stimmung.

(Fotos: fri)

musik im Zelt auf dem roten Platz zum Besten gab, litt bereits unter dem – wahrscheinlich aufgrund der mittlerweile entstandenen grossen Hitze – akuten Besuchermangel. So fanden sich zur musikalischen Märchenstunde bei der bekannten Geschichtenerzählerin Jolanda Steiner denn auch nur wenige Kinder samt Eltern im völlig verdunkelten Polterkeller ein. Spannend und anschaulich in einer selbst gestalteten, mystischen Kulisse erzählt und musikalisch mit Klanginstrumenten und Gitarre untermalt, wurde das alte Schweizer Märchen von «Goldbethli und Harzbabe». Schon seit 20 Jahren erzählt die Luzernerin Märchen für Kinder im Radio. Mittlerweile gibt es von ihr diverse Kassetten bekannter Kinderbücher, die sie als Hörgeschichten aufbereitet hat, unter anderem die bekannten Geschichten vom Hasen Felix. Ihr neuestes Projekt ist das von ihr geschriebene Musikmärchen «Tino Flautino», mit dem sie in der ge-

samten Schweiz zusammen mit dem Kammerorchester Zürich und dem Blockflötisten Maurice Steger auf Tournee gehen wird.

Das Konzert des jungen Hackbrettlers Nicolas Senn fand mangels Zuschauer leider nicht statt. «Man hätte mehr Werbung im Umland der Gemeinde machen müssen,» meinte denn auch Andreas Grimm, ein Besucher des Open-Air-Festivals. «Vielleicht sollte man so eine Veranstaltung nur an einem einzigen Tag stattfinden lassen,» resümierte Markus Gaab, Mitglied der Kulturkommission und des Organisationskomitees, leicht depressiv und traurig zum Ende der Veranstaltung. In etwa vier Jahren könnte er sich wieder ein Open-Air-Festival vorstellen, «aber in die Organisation müssten mehr Leute verantwortlich eingebunden sein», kritisierte Gaab. Klein aber fein war das Festival geplant. Etwas mehr Resonanz hätte man ihm auf jeden Fall gewünscht.

Infos

Gemeinderäte am Gentlemen-Grand-Prix

red. Über 200 Teilnehmende starten am morgigen Samstag zum 28 Kilometer langen Jubiläums-Gentlemen-Grand-Prix rund um den Greifensee. Die Maurmer Lokalpolitiker, Gemeinderäte Elisabeth Brüngger (SP) und Stephan Rupper (SVP) starten mit der Nummer 80 um 15.51 Uhr wieder als bewährtes Team für einen guten Zweck. Der erwartete Reinerlös wird in zweckgebundener Form und zu gleichen Teilen an die Stiftung zur Palme aus Pfäffikon ZH und die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew aus Zürich sowie an den Dachverband für Behindertensport, Plusport mit Sitz in Volketswil ausgeschüttet. Der Start ist bei der Eishalle Im Chreis in Dübendorf. Anfeuern kann man die Teilnehmenden aber nicht nur bei Start und Ziel, jubelnde Zaungäste sind natürlich auch in Uessikon und Maur gern gesehen.

22. Plausch-Seifenkistenrennen

Am Wochenende vom 13./14. September findet bereits der 22. Grand-Prix-Wassberg statt.

Wie in den letzten Jahren gibt es am Samstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit zum freien Training.

Das Rennen findet am Sonntag von 9 bis 16 Uhr statt. Die Rangverkündigung ist für etwa 18 Uhr geplant.

Das Startgeld beträgt Fr. 25.– (pro Fahrer). Nach 16 Uhr gibt es wieder ein Rennen für mutige Erwachsene. Die Gewichtslimiten sollen dabei nicht so streng kontrolliert werden!

Also, entstaubt die Kisten, schmiert die Räder und beginnt zu trainieren.

Anmeldung bis 1. September an Heinz Heutschi, Zürichstrasse 211, 8122 Binz, Fax 01 982 20 30 oder per E-Mail hh@hapbinz.ch

Ortsverein Binz-Ebmatingen

Anmeldetalon für das Seifenkistenrennen

Name

Vorname

Adresse

Telefonnummer

Schulstufe

☐ Eine eigene Seifenkiste ist vorhanden

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit

Halbtagswanderung

Dienstag, 26. August, am Elefantenbach entlang ist es kühl.

Treffpunkt Busstation Loorenstrasse in Witikon etwa um 14 Uhr.

Maur ab 13.51 Uhr

Ebmatingen ab 13.57 Uhr

Diesmal ruft uns der Elefantenbach, später der Wildbach zu einem abwechslungsreichen Spaziergang. Wie gewohnt geniessen wir im Restaurant Zürichhorn unseren wohlverdienten Zvieri. Zum Abschluss fahren wir mit dem Limmatschiff zum Landesmuseum. Wir lösen eine VBZ-Tageskarte.

Wir freuen uns, wenn Sie sich uns anschliessen. Für weitere Informationen stehen wir gerne unter Telefon 01 980 08 50 zur Verfügung.

Sefine Trottmann

FC-Maur-Corner

Start zur neuen Meisterschaft

Die Sommerpause in Sachen Fussball ist vorbei und der Lederball wird wieder zum Mittelpunkt unserer Kicker und ihren Fans. Die Meisterschaft startet am Samstag in eine neue Saison und wird das Publikum mit Sicherheit wieder mit vielen spannenden und heissen Partien auf der Sportanlage Looren begeistern. Der Spielplan des FC Maur kann jederzeit im Internet unter www.fcmaur.ch abgerufen werden.

Meisterschaftsrunde, Samstag, 23. August

10 Uhr **Maur F**–Rüti a

11.30 Uhr **Maur Ea**–Stäfa b

Gossau b–**Maur Eb**

Mönchaltorf b–**Maur Ec**

Meilen a–**Maur D9a**

Küsnacht c–**Maur D7b**

Volketswil c–**Maur C**

Meisterschaftsrunde, Mittwoch, 27. August

18.30 Uhr **Maur F**–Männedorf a

Alle Teilnehmer/-innen des Grümpeltourniers haben am Montagabend, 25. August, um 18 Uhr die letzte Möglichkeit, die verlorenen Kleider und Utensilien auf der Schulspielwiese Looren abzuholen.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Ende des Fitnessturnen

Das vom Skiclub Ebmingen bisher organisierte Fitnessturnen in der Sporthalle

Looren wird ab sofort nicht mehr weitergeführt. Leider ist die Teilnehmerzahl rapid zurückgegangen, so dass wir die Dreifachturnhalle nicht mehr beanspruchen können. Den beiden Turnleiterinnen Silvia Cejka und Nadine Wehrli danken wir für ihren Einsatz!

Damit Sie aber weiterhin doch etwas für Ihre Fitness tun können, bietet sich Gelegenheit, jeweils am Montag, um 19.45 Uhr in der Turnhalle Cholibuck in Benglen das Fitnessturnen zu besuchen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken allen, die während Jahren ihre Treue gezeigt haben.

Der «Laufträff» am Donnerstag wird nach wie vor durchgeführt. Wir treffen uns während der Sommerzeit um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz Süessplätz und während der Winterzeit auf dem Parkplatz beim Schulhaus Leeacher. Während einer Stunde wird in verschiedenen Stärkekassen gelaufen. Auch fehlt es nicht an einer Walking-Gruppe! Alle sind herzlich willkommen!

Für den Skiclub Ebmingen
Gerda Hangartner

Ständeratskandidatin Trix Heberlein an der Maurmer Chilbi

Standaktion der FDP Maur

Trix Heberlein, Ständeratskandidatin der FDP für die bevorstehenden Erneuerungswahlen der Bundesversammlung am 19. Oktober 2003, besucht neben anderen Kandidatinnen und Kandidaten der FDP-Nationalratsliste den Stand der FDP Maur vor dem Hauptzugang zur Maurmer Chilbi vis-à-vis der Gemeindebibliothek in Maur. Die Standaktion findet am Samstag, 6. September, von 14 bis 16 Uhr in Maur statt (Mühlestrasse).

Auch die beiden Maurmer FDP-Nationalratskandidaten Bruno Sauter, Gemeindepräsident, und Alex Gantner, ehemaliger Gemeinderat, stellen sich der Bevölkerung und den kritischen Fragen. Jedermann ist herzlich eingeladen, die Kandidatinnen und Kandidaten kennen zu lernen.

Vorstand FDP Maur



An der Maurmer Chilbi: Ständeratskandidatin Trix Heberlein, Zumikon.

(Foto: zvg)

Rücktritt aus der Redaktion

Nach 15-jähriger Tätigkeit verlässt Gisela Goehrke die Redaktion der *Maurmer Post*. Sie kann auf eine intensive und wechselhafte Zeit in unserem Gemeindeorgan zurückblicken. «go» hat noch in Zeiten, als die *MP* Teil des *Anzeigers von Uster* war, redigiert und Berichte geschrieben. Ihre Artikel zeichneten sich nicht nur durch eine perfekte Sprache aus. Von Gisela Goehrke kamen auch journalistisch sorgfältig und aufwändig recherchierte Artikel zu Sachthemen und Vorgängen in unserer Gemeinde, welche über das reine Berichterstatten hinausgingen. Ihre auch persönlich starke Verwurzelung in der Gemeinde und ihre vielfältigen Aktivitäten im Gemeindeleben, vor allem im kirchlichen und im musikalischen Bereich, kamen ihr dabei sehr entgegen. Gisela, unser an Jahren ältestes Muurmeli, hat auch den technischen Wandel in den vergangenen Jahren mit Mut und Tapferkeit mitgemacht, angefangen beim Telefax über den Perso-

nalcomputer bis hin zum Internet. Hilfsmittel, ohne die die Produktion selbst einer Gemeindezeitung heute nicht mehr denkbar wäre. Alle diese technischen Herausforderungen hat Gisela Goehrke meisterhaft bewältigt. Ihre Mitarbeit hat viel dazu beigetragen, die Zeitung informativ und aktuell zu gestalten. «go» wird der Zeitung für einzelne Schreibaufträge glücklicherweise weiterhin zur Verfügung stehen. Von der eigentlichen Redaktion, die jeweils jede Woche die Zeitung produziert und abschliessend verantwortet, verabschiedet sie sich, um zusammen mit ihrem Ehegatten unabhängiger die gewonnene Zeit der Pensionierung nützen zu können. Die Kommission der *Maurmer Post* dankt Gisela für ihren Einsatz und wünscht ihr alles Gute.

*Für die Kommission der Maurmer Post
Der Präsident:
Thomas Brender*



Mutationen an der Musikschule Maur

Austritte: Per Ende dieses Schuljahres haben Frau Barbara Schröder und Frau Silvia Knecht die Musikschule Maur verlassen. Das Fach «Panflöte», welches von Frau Knecht unterrichtet wurde, ist somit nicht mehr im Angebot der Musikschule. Wir danken Frau Knecht und Frau Schröder für ihr Engagement an der Musikschule Maur und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Neuanstellung: Als Nachfolgerin von Frau Barbara Schröder konnten wir Frau Brigitte Brem, Fällanden, für das Fach Stimmbildung und Sologesang gewinnen. Frau Brem ist ausgebildete Primarlehrerin und hat ihre Gesangsausbildung am Konservatorium Zürich und an der Musikhochschule in Wien absolviert. Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Primarlehrerin ist sie auch für die Stimmbildung bei diversen Chören in und um Zürich verantwortlich.

Frau Brem freut sich darauf, an der Musikschule Maur sowohl Kinder wie Erwachsene zu unterrichten. Wir wünschen ihr einen guten Start.

Musikschule der Schulgemeinde Maur

Gisela ist unersetzlich

Nach 15 Jahren nicht mehr dabei: Gisela Goehrke

Fünfzehn Jahre sind kein Pappentier! In dieser langen und teilweise turbulenten Zeit hat «go» (Gisela Goehrke) enorm viel dazu beigetragen, dass wir regelmässig eine gute Zeitung herausgeben konnten. Dafür danken die verbleibenden Redaktorinnen ihr von ganzem Herzen.

Im Juli hat Gisela Goehrke «go» ihre letzte *Maurmer Post* redigiert und zusammengestellt, fast exakt 15 Jahre nach ihrer ersten selbständigen Redaktion im Juni 1988. Nun ist Gisela Goehrke aus dem Impressum der *Maurmer Post* verschwunden. Wir liessen sie ungern ziehen, aber sie hat ihren Rücktritt schon lange angekündigt, da war nichts zu machen. Bekanntlich beginnt ja mit der Pensionierung der grosse Stress. Reisen stehen an, Hobbys wollen gepflegt werden und nun hat Gisela Goehrke bereits ein drittes Enkelkind, das seine Grosseltern auch oft geniessen will.

Unterstützung als freie Mitarbeiterin

Glücklicherweise hat sich «go» bereit erklärt, weiterhin für die *Maurmer Post* aufwändig zu recherchierende Themen aufzugreifen und uns auch mit Informationen zu beliefern, die sie aus ihrem Umfeld reichlich erhält. Das tröstet uns, aber wir spüren jetzt schon die grosse Lücke, die sie im Team hinterlässt. Das betrifft ihre seriöse und engagierte redaktionelle und journalistische Arbeit, aber auch ihre

sanfte, hilfsbereite und immer faire Art im zwischenmenschlichen Bereich.

Redaktion sucht keinen Ersatz

Die verbleibenden Redaktorinnen, Gabriela Frischknecht, Kirsten Moldenhauer, Sylvia Lustenberger und Gabi Wüthrich haben sich entschlossen, die Redaktion als vierköpfige Muurmeli-Redaktion weiter zu führen und vorläufig kein neues Teammitglied zu suchen. Das verlangt mehr Einsatz von allen, aber – wie eine Redaktorin an der letzten Sitzung sagte: «Gisela ist sowieso nicht zu ersetzen!».

Die Redaktion weiss, wie wertvoll die langjährige Mitarbeit von Gisela Goehrke für die *Maurmer Post* war und dankt ihr dafür mit einem speziellen, gemeinsamen Ausflug ins Muurmeli-Paradies auf den Rochers-de-Naye. Weiter wünscht die Redaktion ihr viel Freude an ihrer neuen Freizeit. Das Kurzzeichen «go» erscheint nicht mehr in der *Maurmer Post*, doch vergessen wird es kaum, denn bei jedem Ausflug ins Internet stösst man auf zahlreiche «go». Dieses «go» hat zwar eine andere Bedeutung, denn es heisst auf den meisten englischen Seiten ausführen, weiter gehen oder andere Befehle ausführen. Also sagen wir: «Go on, Gisela!»

*Für die Redaktion
Sylvia Lustenberger*

Firmennachrichten

Workspace Studio Maur – Raum für Kultur, Arbeit und Visionen

**Opening-Party, Samstag, 23. August,
von 15 bis 24 Uhr**

Das Workspace Studio Maur öffnet seine Türen und lädt Sie zur Opening-Party ein. Am Samstag, 23. August, stehen die Türen für die Bevölkerung offen, um Einblick in die verschiedenen Firmen und Räumlichkeiten zu bieten.

Ein Fotostudio mit Tradition

Das Foto- und Filmstudio Maur an der Badanstaltstrasse 4 hat Tradition. Seit über 30 Jahren nutzen Werbefachleute, Fotografen, Designer, Künstler, Musiker und Eventveranstalter die Räumlichkeiten und die dazugehörige Infrastruktur für ganz unterschiedliche Projekte.

Bauarbeiten an der Badanstaltstrasse 4

Seit diesem Sommer hat das Studio einen neuen Besitzer und trägt einen neuen Namen: Workspace Studio Maur. Der Besitzer BOST Keller hat im vergangenen Jahr mit seiner Firma BOST Productions und weiteren Spezialisten die Räumlichkeiten neu renoviert, modernisiert und ausgebaut, um den vielfältigen Bedürfnissen der heutigen Zeit zu entsprechen.

Angrenzend an das Studio wurde eine 17000 m³ grosse, unterirdische Lagerhalle mit Produktionsräumen und Bürotrakt gebaut, die so manchen Betrachter, der auf dem Weg in die Badi Maur war, verwundert grosse Augen machen liess.

Die Bauarbeiten sind Mitte August abgeschlossen, ein guter Grund, die Türen für die interessierte Bevölkerung zu öffnen und Ihnen das breite Spektrum der verschiedenen Firmen näher zu bringen.

Neue Unternehmen im Dorf Maur

BOST Productions GmbH

Die Firma ist seit über 15 Jahren erfolgreich im Messe-, Event- und Zeltbau tätig. Konzeption, Realisation, Bau von individuellen Exponaten und Mobiliar werden unter einem Dach gelöst.

Weiter stellt BOST Productions Beschriftungen jeder Art her: Schneideplot auf Folie, Stoffdruck für Fahnen und Kleidung, Digitaldruck auf Blachen, Papier und Folien, CNC-Fräsen, Lamine und Aufziehservice für Poster bis Grossflächenprints, inkl. Konfektionen.

Dekoplus

Das Konzept von Dekoplus besteht nun seit 10 Jahren und bietet Firmen und Privatpersonen eine grosse Auswahl von Dekorationsmaterial an. Sie können zu sehr günstigen Preisen eingekauft oder gemietet werden, da die Artikel in gebrauchtem und gutem Zustand von Warenhäusern und Einkaufszentren übernommen werden. Bei Dekoplus finden Sie dreidimensionale Figuren, Schaufensterpuppen, künstliche Blumen, Laternen, Kerzenständer, Kugeln, Styroporartikel, wechselnd saisonale Objekte (z.B. Weihnachtsschmuck) und Kleinmaterial für Ihre Dekorationsarbeiten. In der ganzen Schweiz gibt es bereits acht Dekoplus-Stützpunkte.

ERC Electronic Repro Center AG

1991 wurde aus der damaligen CCA (Color Copira AG) die ERC (Electronic Repro Center AG) gegründet. Die ERC produziert und realisiert Bild und Text für die Printmedien bis hin zur Ausgabe von Grossplots auf verschiedenste Materialien. Beschäftigt werden engagierte Spezialisten/-innen von Retuscheuren, Polygraphen, Typographen und Publishern. Zu den Kunden der ERC gehören Werbeagenturen und KMUs.

Ein moderner Gerätepark mit einer Vielzahl von Softwares, eine medienneutrale Datenbank, digitale und analoge Fotografie sowie ein Color-Management-Workflow mit eigenem Spektralfotometer stehen täglich im Einsatz. Für die Diabelichtung vom Kleinbild bis zu 20/25cm sowie für Fotografen steht eine E6-Entwicklung zur Verfügung. Alles in allem, ERC setzt Bild und Text in die passende Farbe und den richtigen Raum.

Opera Veranstaltungen GmbH

Die Firma Opera Veranstaltungen ist seit über 10 Jahren ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Veranstaltungstechnik. Wir bieten aus unserem eigenen Verleihpark, modernstes Equipment aus allen Bereichen wie zum Beispiel Beleuchtungstechnik, Beschallungen, Videotechnik, Bühnenbau, Rigging, Traversenkonstruktionen, usw. Mit unserer langjährigen Erfahrung garantieren wir Ihnen einen reibungslosen Ablauf Ihrer Veranstaltung. Profitieren Sie von unserem Know-how der technischen Realisierung von Events jeder Grössenordnung.

Polsterwerkstatt

1987 übernahmen Silvia Graf und Willi Schmidt die damalige Sattlerei Fischer in Fällanden. Zunehmend veränderten sich die gesellschaftlichen Tätigkeiten, sodass die Produktion von Sattlerwaren immer mehr von Polsterarbeiten verdrängt wurden. Als leistungsfähige Polsterei hat sie bis heute eine breite Produktpalette. Vom Stilmöbel bis zur Anfertigung von Objekten im Privathaushalt, vom Neubezug von Esszimmerkombinationen bis zum Erstellen von Prototypen, von Ausführungen im Gastgewerbe-Einrichtungsbereich bis zu Anfertigungen für die Reha-Technik, von Flugzeug-Innenausstattungen bis zu Sonderausführungen aller Art. Zur Anwendung kommen Materialien wie Leder, Mikrofaser, edle Bezugstoffe, Filz sowie Textilien aller Art. Eine grosse Auswahl von Kollektionen stehen in der neuen Werkstatt zur Ansicht.

Workspace Studio Maur

Seit einem Jahr ist Workspace ein weiterer Bereich der Firma BOST Productions, die sich für das bekannte Foto- und Filmstudio engagiert. Das Grossraumstudio mit 500 m² Produktionsfläche eignet sich sowohl für Fotoshootings und Filmsettings jeglicher Art, wie auch als idealer Ort für Ausstellungen, Tanzveranstaltungen, Theater oder Firmenanlässe. Je nach Anzahl Personen stehen auch ein Kleinkino für Präsentationen, zwei Lounge-Galerien, Künstlergarderobe, Aufenthaltsräume mit Billardtisch und Industrieküche für Catering-Einsätze zur Verfügung. Für romantische Sommerachtsfeste wurde die Outdoor-Fläche neu gestaltet, die mit Seesicht und idyllischer Lage im Grünen besticht.

Opening-Party und Informationen

Am Samstag, 23. August, von 15 bis 24 Uhr werden Ihnen die aufgeführten Firmen Ihre Bereiche, Produkte und Dienstleistungen vorstellen und Ihre Fragen beantworten. Nebst Foodstations und Getränkebars, sorgen Musik, eine Spielwiese und verschiedene Attraktionen für einen unbeschwerten Aufenthalt auf dem Gelände. Kommen Sie vorbei und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung zum Workspace – Raum für Kultur, Arbeit und Visionen.

red. Dieser Artikel erscheint nochmals, da in der letzten MP viel Text verloren ging.

Open-Air-Kino im Burghof Maur

«*Pane e Tulipani*» von Silvio Soldini (2000)

Heute Freitag, 22. August, 21 Uhr

Schlechtwettervariante: Mühle Maur, 20 Uhr

Infotelefon ab 16 Uhr: 01 980 43 65

Nachdem die grossen Open-Airs ihre Leinwände wieder eingerollt haben, verwandeln wir heute Abend den lauschigen Burghof in ein Freiluftkino.

Gezeigt wird «*Pane e Tulipani*» – eine spritzige Komödie voll Herzscherz und Witz über die Zufälle des Lebens und der Liebe. Die Geschichte des Tessiner Regisseurs Silvio Soldini handelt von einer Frau, die während einer Busreise von ihrer Familie irrtümlich auf einer italienischen Autobahnraststätte zurückgelassen wird und beschliesst, auf eigene Faust nach Venedig zu reisen. Es entwickelt sich

Licia Maglietti
und
Bruno Ganz.
(Foto: zvg)



dort eine zartsüsse Liebesgeschichte mit Bruno Ganz in der Rolle eines Kellners. Die beschwingte Sommerkomödie wurde mit insgesamt 9 italienischen «Oscars» ausgezeichnet.

Der Eintritt ist frei – dafür muss man um seine Sitzgelegenheit selber besorgt sein. Natürlich wird auch die Ciné-Bar nicht fehlen.

Eine Veranstaltung der SP Maur

Kinderflohmarkt am Chilbi- markt Muur

Liebe Muurmer Kinder

Auch am diesjährigen Chilbi- und Markt vom Samstag, 6. und Sonntag, 7. September, organisiert der Frauenverein Maur-Uessikon einen Kinderflohmarkt. Die Kinder ab der 3. Klasse aus der Gemeinde Maur können auf dem Hartplatz beim alten Feuerwehrlokal an der Staubergasse selbständig einen Stand, z.B. ein Campingtischli, eine Wolldecke oder einen Sonnenschirm aufstellen. An beiden Tagen kann der Platz ab 11 Uhr eingerichtet werden und muss bis um 19.30 Uhr wieder aufgeräumt sein. Die Einteilung erfolgt nach dem Anmeldeeingang, evtl. kann nur an einem Tag ein Standplatz abgegeben werden. Du bekommst von uns eine Anmeldebestätigung.

Die Kinder vom Schulhaus Pünt erhalten nach den Sommerferien in der Schule eine Anmeldung. Kinder der andern Gemeindeteile melden sich bitte bis spätestens Montag, 1. September, per Telefon bei der unten stehenden Adresse an.

Frauenverein Maur-Uessikon, Frau Margrit Ineichen, Rellikonstrasse 3, 8124 Maur, Telefon 01 980 05 73.

Wir hoffen, dass sich recht viele Kinder anmelden und wünschen euch allen eine wunderschöne Chilbi und viel Glück beim Verkauf eurer «Flöhe».

Für den Frauenverein Maur-Uessikon
B. Oertle

Hitze lässt Bananen blühen

fri. Die lang anhaltende Wärme hat zwar den einheimischen Pflanzen zugesetzt, dafür nutzen die tropischen Gewächse die Gunst der Stunde. Wie im Garten von Rudolf Meierhofer in Scheuren, wo die Bananenstauden blühen. Bereits tun sich die ersten Bienen an den Blüten gütlich, deren Nektar wie «Crème de banane» schmeckt. Rudolf Meierhofer, der ehemalige Bähnler mit dem grünen Daumen, weiss sein seltenes Glück zu schätzen. «Seit 35 Jahren habe ich diese Bananenstauden schon,» erzählt er, «geblüht haben sie bisher nur einmal, vor etwa dreissig Jahren. Damals hielt ich sie aber im Haus.» Ob die Bananenstauden auch Früchte tragen werden ist noch ungewiss. Sicher ist aber: unsere Gemeinde wird nicht nur wegen innenpolitischen Desastern, sondern auch erwiesenermassen aus botanischen Gründen zur Bananenrepublik avancieren.

Bananen benötigen ein feuchtwarmes Klima, um gedeihen zu können. (Foto: fri)



Sommernachtsfest im Meilestei

Samstag, 23. August, Mühle Uessikon

red. «10 Jahre Meilestei in Uessikon», lautet das Moto des diesjährigen Sommernachtsfestes. Der Nachmittag ist eher der Familie und den Kindern gewidmet. Am Abend findet ein Konzert auf dem Hauptplatz statt. Wer ein bisschen gemütlich im

Sofa «chillen» möchte, hat dazu die Möglichkeit hinter der Holzwerkstatt: Bei Tea und DJ. Natürlich fehlen auch die Wasserfallbar sowie das Verandacafé nicht. Hier findet jeder etwas für seinen Geschmack. Der Eintritt ist frei.



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Coiffeur Neuhofer Maur

Cut & Colour

Professionalität im Haarschnitt
Kreativität bei der Farbe
Trendiges Styling

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75



Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

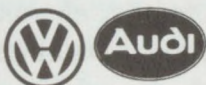
Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Sommerhit

Dank Ferienbonus jetzt noch günstiger ins Internet.

> Aufschaltgebühr (Wert 90 Franken) geschenkt!

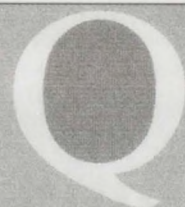
> Plus 50 Franken Surfbonus!

Vom 1. Juli bis zum 31. August 2003

...**GGA**web

GGA Maur –
Ihr regionales Kabelnetzunternehmen.
Zürichstrasse 116, 8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 19 11, www.gga-maur.ch

*Sie sparen
Fr. 140.-*



METZGERQUALITÄT



METZGEREI

SCHWEIZER

Telefon 01 918 01 13

ZUMIKON

• **frisches Rehfleisch**

• **Biowaldhonig
aus dem Wassbergwald**

Vom Rütli sei herzlich gegrüsst...

Ausflug des Gemischten Chors Ebmatingen-Binz

Eine Schar gut gelaunter Sänger und Sängerinnen versammelte sich am Sonntag, 6. Juli, frühmorgens am Zürcher Hauptbahnhof. Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und heisse Sommertemperaturen begleiteten den Ausflug des Gemischten Chors Ebmatingen-Binz.

Mit dem Schnellzug ging die Reise nach Luzern. Da sich unter den Teilnehmern des Gemischten Chors Ebmatingen-Binz ein Geburtstagskind befand, nämlich Willi, gaben Fans des Chors, Uschy und Fredy, ein hübsches, langes Geburtstagsständchen. Die beiden Interpreten erhielten tosenden Applaus, sogar von fremden Ausflüglern, die im gleichen Abteil sassen. In Luzern angekommen, ging es zu Fuss zum Schiffssteg.

«Vo Luzärn gäge Wäggis zue»...

Die Gesellschaft stieg um auf den 102-jährigen Raddampfer «Uri» und glitt mit dem Dampfschiff ruhig über den Vierwaldstättersee. Kurz nach der Abfahrt gab der Dirigent Rolf W. Fischer den Hinweis, den Blick auf das idyllische Richard-Wagner-Haus zu richten, in dem heute ein Museum

untergebracht ist. Mit Halt an den bekannten Ferienorten Hertenstein, Weggis und Vitznau durchfuhr das Schiff die beidseitigen «Nasen», glitt ins Gersauer Becken und gab den Blick frei auf den Talboden Schwyz und die beiden Mythen. Nachdem das Dampfschiff die Stationen Beckenried und Gersau angelaufen hatte, folgte die Station Treib, wo wir wieder ausstiegen.

Seelisberg und Rütli

Von Treib aus brachte uns eine Standseilbahn, eröffnet 1913, in wenigen Minuten über blumenbedeckte Weiden zum weltbekannten kleinen Dorf Seelisberg auf 800 m Höhe, dem sonnigen Felsbalkon hoch über dem Urnersee. Urkundlich ist dieser Ort erstmals im Jahre 853 erfasst. Seelisberg ist eine Wallfahrtstradition, die weit ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Nun folgte der Bummel durch den schatten spendenden Wald, auf dem Weg der Schweiz hinunter zum Nationalheiligtum und patriotischen Wallfahrtsort Rütli, wo im Jahre 1291 mit dem Rütli Schwur der Bund der Eidgenossenschaft geschlossen wurde. Nach einem rund einstündigen appetitanregenden Marsch erreichte die

Gesellschaft das Restaurant «Rütlihaus», in welchem das inzwischen eingetretene Magenknurren gestillt wurde.

Letzte Aktion der Reise

Nach der Besichtigung der historischen Gegend und natürlich einem Fototermin nahmen alle den Abstieg zum Schiffssteg Rütli unter die Füsse. Dort bestiegen wir das 75-jährige Dampfschiff «Stadt Luzern». Nach einem viertelstündigen Hüpfen über den See nach Brunnen, schlenderten alle zu Fuss vom Schiffssteg quer durch Brunnen zum Bahnhof. Durstig hielten alle Umschau nach einem durststillenden Restaurant, doch alle waren bis abends geschlossen. Zum Glück hatte Stefan Jud eine 1½-l-Flasche Mineralwasser im Rucksack und reichte die Flasche den Durstigen herum. So wurde der Bahnsteig zum lustigen Restaurant. Nach dieser kleinen Rast ging es auf die Heimreise mit dem Schnellzug nach Zürich. Die sehr gut organisierte Reise verdankten die Sänger und Sängerinnen ihrem Präsidenten Kurt Wyss und kehrten gerne wieder in ihre Wohngemeinde zurück.

Madeleine Gagnat

Kinderchor Bukarest kommt auch nach Maur

Konzert am Sonntag, 24. August, in Zumikon und Maur

Der Radio-Kinderchor Bukarest singt am Sonntag, 24. August, von 18 bis 19.15 Uhr in der reformierten Kirche in Zumikon. 30 Sängerinnen und Sänger werden unter der Leitung von Eugenia Rescu und Voicu Popescu klassische Kompositionen – G. Bizet, Agnus Dei, C. Saint-Saëns, Ave Maria – aber auch rumänische Volkslieder – C. Arvinte, Chant de Maramure – singen. Auch D. Elingtons I'm beginning to see the light und die mitreissende Tritsch-Tratsch-Polka von J. Strauss werden nicht fehlen.

Der Chor konzertiert seit 1945 mit einem breiten musikalischen Repertoire: Renaissance, Klassik, Romantik, moderne und zeitgenössische rumänische und internationale Kompositionen, aber auch traditionelle rumänische Volksmusikstücke sind zu hören. Aufgelockert werden die Gesangsdarbietungen durch Paul Christian, Orgel, und Käthi Kaufmann, Panflöte. Das gesamte Ensemble wird am Samstagabend im Rahmen seiner Europatournee 2003 in Zürich eintreffen und von Gastfamilien in Zumikon und Umgebung aufgenommen. Am Sonntag ist im Rahmen des Gottesdienstes in der reformierten



Kirche Maur ebenfalls ein Auftritt vorgesehen.

Das Engagement dieses in ganz Europa singenden Radio-Kinderchors wird durch die Stiftung für Orgeln in Rumänien organisiert und vom Rotary-Länderausschuss (CIP) Rumänien/Moldawien-Schweiz/Liechtenstein unterstützt. Die Kollekten sind bestimmt für das Projekt «Lehrwerkstatt für Orgelbauer und Kunstschreiner»,

welches durch die obgenannte Stiftung im rumänischen Honigberg/Siebenbürgen aufgebaut wird. Im kommenden September wird dort der erste dreijährige Lehrgang für Orgelbauer beginnen. Die Fachaufsicht obliegt dem Zumiker Orgelbaumeister Ferdinand Stemmer. Geleitet wird die Werkstatt von der Orgelbauerin Barbara Dutli, ebenfalls eine Zumikerin.

*Für den Stiftungsrat SSOR
Willy Kämpfer, Zumikon*

Für Jubilare



"Sempre"
Ring
18Karat Gold
mit Diamant

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Hand in Hand Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst

Sonntag, **24. August**, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
Zwetschgen und Stangenbohnen

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Walter Zollinger • Kehlhofstrasse 516 • 8124 Maur

WZ Plattenbeläge

• Qualität Telefon 079 218 14 55
• Sauber Fax 01 980 25 04
• Prompt Privat 01 980 25 04

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza
Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 38 68

Mode beginnt bei der Frisur!

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 01 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Beckenbodenkurse!

zur Vorbeugung von Blasenschwäche, Inkontinenz, Organsenkungen, chronischen Rückenbeschwerden. Kann bestehende Beschwerden lindern. Das CANTIENICA®- Beckenbodentraining bearbeitet die inneren Schichten der Abschlussmuskulatur des Torsos konsequent vernetzt mit den Muskeln der Hüften, des Bauches, des Rückens. So entsteht ein Muskelkorsett, ein Powerbecken, das die ganze Haltung optimiert. In kleinen Gruppen mit viel individueller Betreuung. Für Männer und Frauen jeden Alters! Informieren Sie sich über die laufenden Kurse! www.cantienica-zuerich.ch

CANTIENICA®-STUDIO FÄLLANDEN
Fröschbach 63, 8117 Fällanden
Tel. 01 826 15 70



CANTIENICA®

Methode für Körperform & Haltung

Mit Spiel und Spass Englisch lernen!

ENGLISCH für Kinder

In Ebmingen, Egg, Forch und Maur.
Spielgruppen, Kindergartengruppen,
Primarschulgruppen.
Neue Kurse ab September.

Infos und Anmeldung:
FELDMANN School of English
Grossackerstrasse 9
8152 Opfikon

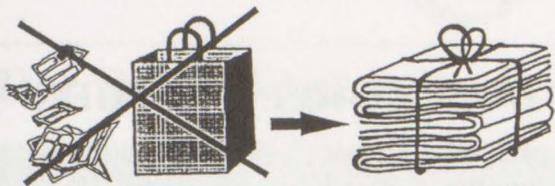
Telefon 01 810 03 03
feldmannschool@bluewin.ch

Amtliches

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 23. August 2003



Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Jesse Liebermann, Telefon 01 980 08 10, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Obligatorisches 300-m-Bundesprogramm

Letzte obligatorische Übung im Jahr 2003

Samstag, 30. August, Schützenhaus Maur
Standblattausgabe: 7.45 bis 11.30 Uhr
Schiesszeiten: 8 bis 12 Uhr
Schiesspflichtige müssen Dienstbüchlein, Schiessbüchlein respektive Leistungsausweis und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen.

SV Binz-Ebmatingen und FSV Maur

Info

Samariterverein Maur Nothilfekurs

Ein Unfall! Was tun? Wie helfen?

In einem Nothilfekurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen. Der Samariterverein Maur führt vom 16. bis 30. September 2003 einen Kurs durch. Fünf Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr. Kursort: Theorielokal im Gemeindehaus Maur. Anmeldungen sind zu richten an Frau G. Heller, 8122 Binz, Telefon 01 980 17 08. Weitere Informationen unter www.samariterverein-maur.ch.

*Für den Samariterverein Maur
Gertrud Heller*

Märtegge

Gesucht

Für pflegeleichte 4½-Zimmer-Neubauwohnung suchen wir eine **zuverlässige Reinigungshilfe**. Bitte anrufen unter 043 366 04 34.

Zu vermieten

Gesund wohnen! In baubiologischem Haus im Dorfkern von Maur zu vermie-

ten: ruhige, helle 3½-Zimmer-Dachwohnung mit 2 Holzgalerien, Naturgarten, per ca. 1. Dezember an NR, Fr. 2290.– inkl. NK. Telefon 01 980 18 91.

Sonnige 4-Zimmer-Wohnung (85 m²) in Ebmatingen. Neue Küche mit GS, Balkon, Parkett. Ab 1. Oktober, Fr. 1675.– exkl. Telefon 01 980 40 86 oder mhim@him-melrichpartner.ch

Verschiedenes

Primarlehrer, Heilpädagoge, langjährige Erfahrung, sucht zwecks Prüfungsvorbereitung in Farbtherapie, Kinder mit Lern-, Verhaltensschwierigkeiten und Erwachsene für diverse Lebensfragen. Ausbildungspreis Fr. 40.–/Std. Tel. 01 887 73 39 oder 076 334 28 51.

Spanischkurse in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene mit viel Konversation. Kursanfang Ende August. Privatunterricht möglich. Anmeldung an E. Tognella, Telefon 01 980 25 48.

Beckenbodenkurs für Frauen, Beginn, 28. August. Wahrnehmung und Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur. Anmeldung und Auskunft im Gymnastikstudio V. Rüst, Telefon 01 980 03 08 oder E-Mail an vreni.ruest@bluewin.ch.

Reit Gelegenheit bei Scheuren, etwa 2-mal pro Woche mit Freiburger Wallach. Mehr Infos unter 079 716 19 77.

Soldaten räumten auf

fri. Zahlreiche WC-Häuschen, fein sauberlich aufgestapelte Tische und Stühle sowie zahlreiche Abfallsäcke zeugten noch von der Staffelweltmeisterschaft im Orientierungslauf auf der Guldenen (die *Maurmer Post* berichtete). Dazwischen waren vier Soldaten des Rettungsbataillons 27 damit beschäftigt, die restlichen Abfälle aus Wald und Wiese zu entfernen. Im Rahmen eines WKs waren sie mit ihrer Kompanie für die jeweilige Infrastruktur der verschiedenen Austragungsorte verantwortlich. «Das ist jedenfalls eine sinnvolle Arbeit und macht Spass!», meinten die vier übereinstimmend.



*Feuerpause: Die meiste Arbeit ist getan. Zeit für eine Pause im Schatten.
(Foto: fri)*

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. August

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 24. August

10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Schweiz

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine, «Gott, dir ghöred mini Füess: Ich möchte für dich laufe», Kirche St. Franziskus, anschliessend Chinder-Chile-Zämesii.

12.15 Uhr, Taufe von Yves Eigenmann, Seestrasse 18, Maur

15 Uhr, Taufe von Nicolas Phan, Forch/Lausanne

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 25. August

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 27. August

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 28. August

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Samstag, 23. August

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Sonntag, 24. August

19 Uhr, Abendvesper für Jugendliche in Zürich

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Aupair/Praktikantin gesucht

in Haushalt mit zwei kleinen Mädchen auf der Forch (19 Monate und 1 Monat). Unterstützung in Kinderbetreuung und Haushalt. Ab sofort, tagsüber von Montag bis Freitag für mindestens 3 Monate, ab 16 Jahren. Telefon 01 980 42 37.

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic · Aeschstrasse 20 · 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

Andrea Wermelinger, Moxana-Praxis

Alte Zürichstrasse 3, Maur, 079 236 08 14
Akupunkturmassage nach Radloff,
Moxibustion, Fussreflexzonenmassage,
Lymphdrainage, klassische Massage.
Anerkannt von einigen Krankenkassen mit
Zusatzversicherung.

Anzeigen

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung
Neu! Kosmetische Fusspflege
Termine nach Vereinbarung
079 345 97 04 oder 01 887 75 41
www.vita-massagen.ch

HANS SCHEUERMEIER
Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53
E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur

- Steilbedachungen
- Fassaden
- Umbauten
- Dachflächenfenster
- Isolationen
- Reparaturen
- Dachservice

Indonesian
Karate Maur

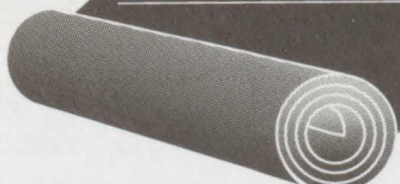
Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein
Info-Broschüre
Telefon 01 980 13 25



rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



Pasquale Vacchio

Schlosserei · Metallbau
Reparaturen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 01 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 01 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

SOS Hundefreunde SOS

Wir sind zwei kleine, lustige und wohl
erzogene Hunde, wohnhaft in
Scheuren/Forch. Wir suchen einen
lieben, tierliebenden Menschen,
der 1- oder 2-mal wöchentlich mit uns
einen «Wagel» macht.

Ihr Anruf freut uns sehr!

Telefon 01 980 30 11

SOS Hundefreunde SOS



Sie liest die
Maurmer Post auf

www.maurmerpost.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Der Radio-Kinderchor aus Bukarest in der Kirche Maur



«Eine Gruppe kleiner Engel ohne Flügel. Sie brauchen keine, denn sie haben die wunderbare Gabe, die Höhen mit ihren musikalischen Flügeln zu erreichen.» Mit diesen überschwänglichen Worten beschreibt ein begeisterter Konzertkritiker die Stimmen des rumänischen Kinderchores.

Sie singen für die Welt

Sie singen geistliche Lieder aus ihrer orthodoxen Tradition; sie sind genauso daheim in der Welt der Klassik wie in den volkstümlichen Weisen der rumänischen Heimat. Bereits 1945 wurde der Radio-Kinderchor Bukarest als kultureller Botschafter des Landes gegründet. Heute steht er unter der Leitung von zwei grossen Musikern, Eugenia Vacarescu und Voicu Popescu. Unzählige Musikfestivals haben sie weltweit schon besucht und wurden von der Presse als Juwel gefeiert. In diesem Jahr sangen sie beispielsweise in Kanada am «Songbridge-Festival 500 Sharing the Voices» der UNESCO. Ebenso viele Preise konnten sie an grossen Chorwettbewerben nach Hause bringen. Wieder sind sie auf der Heimreise von internationalen Auftritten und machen am nächsten Sonntagmorgen einen Halt in der Kirche Maur. Eingeladen wurden sie von der «Schweizerischen Stiftung für Orgelbau in Rumänien».

Sie singen für ihr Land

Die neu gegründete Lehrwerkstatt für Orgelbauer und Kunstschreiner ist ein Beitrag zur Entwicklung im Lande sowie zum Erhalt wertvoller historischer Kulturgüter. Am Abend findet dann um 18 Uhr ein Benefizkonzert in der Kirche Zumikon unter dem Patronat von «Rotary International» zugunsten dieses Ausbildungsprojektes statt. Eingeweiht wird die Lehr-

und Wohnstätte in Harman/Honigberg in Siebenbürgen im kommenden Herbst.

Ferdinand Stemmer hatte vor Jahren für unseren Freundeskreis Rumänienhilfe Maur die Kirchenorgel in Gross-Chendu restauriert. Nach der aufwändigen Renovation der Orgel in der Schwar-

zen Kirche in Brasow zusammen mit Barbara Dutli ist nun ein grosser Traum in Erfüllung gegangen. Jungen, begabten Handwerkern in Rumänien soll die Möglichkeit gegeben werden, einmal von den Fähigkeiten zu leben, die sie in der Schule und Werkstatt für Orgelbau lernen können. Die Kollekte vom kommenden Sonntag wird deshalb für die Lehrwerkstatt für Orgelbauer in Honigberg erhoben.

Sie singen für unsere Kinder

Der Gottesdienst steht im Zeichen des Schulanfangs. Umso mehr freuen wir uns, dass der Kinderchor aus Rumänien unsere Maurmer Kinder für den Schulalltag beflügeln wird. Freuen Sie sich mit uns und lassen Sie Ihre Seele von den «kleinen Engeln» beschwingt werden.

Pfarrer Kurt Gautschi



«Singet dem Herrn ein neues Lied»

(Psalm 149)

Unter diesem Motto sind Frauen und Männer, Jung und Alt herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen von bekannten und weniger bekannten Gemeindeliedern. Das Thema des Abends bilden Lob und Abendgesänge. Begleitet werden die Lieder vom Organisten Reimund Pingel. Das Singen findet am Dienstag, 26. August, von 20 bis 21 Uhr in der reformierten Kirche in Maur statt.

Gottesdienste

■ Sonntag, 24. August

10 Uhr, Kirche Maur

«Was gibt uns Halt?»

Gottesdienst zum Schulanfang

Pfarrer Kurt Gautschi

Mitwirkung: **Radio-Kinderchor Bukarest** unter der Leitung von Eugenia Vacarescu und Voicu Popescu

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

«Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist» (Psalm 33,12), Pfarrer René Perrot

Mitwirkung: Flötengruppe von Andrea Bissig; Elizabeth Meyer, Klavier

Chilekafi in Maur und Forch

Kollekten: Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 22. August

15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und Maur, Zollingerheim Forch, **Kolibri**

■ Samstag, 23. August

17 bis 19 Uhr, Strassenfest in Ebmatingen, Jung-scharstand mit Attraktionen für Kinder, **Jungschar**

■ Montag, 25. August

13.45 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Beginn des 3.-Klass-Unterrichts

■ Dienstag, 26. August

über Mittag, Bächtoldhaus Aesch

Domino-Treff

13.45 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Beginn des 3.-Klass-Unterrichts

■ Donnerstag, 28. August

13.45 Uhr, Schulhaus Leecher, Ebmatingen

Beginn des 3.-Klass-Unterrichts Gruppe A

■ Freitag, 29. August

13.45 Uhr, Schulhaus Leecher, Ebmatingen

Beginn des 3.-Klass-Unterrichts Gruppe B

Terminkalender

Amtswoche

24. bis 30. August, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Mittwoch, 27. August

9.30 Uhr, Zollingerheim Forch

Ökumenische Andacht

■ Dienstag, 26. August

20 bis 21 Uhr, Kirche Maur

«Singet dem Herrn ein neues Lied»

Offenes Singen für Jung und Alt mit dem Organisten Reimund Pingel

■ Donnerstag, 28. August

19.30 Uhr, Andachtsraum, Zollingerheim Aesch

Elternabend der Konfirmandengruppe Ebmatingen-Binz

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Markus Gaab
Ebmingen

Sie haben über 500 Stunden Ihrer Freizeit und viel Engagement für die Organisation des Music Festivals investiert. Sind Sie bereits mit einem neuen Projekt beschäftigt?

Nein, für den Moment ist das auch nicht geplant. Etwas Grösseres werde ich erst wieder in der nächsten Amtsperiode an die Hand nehmen.

Seit wann sind Sie Mitglied in der Kulturkommission und wie ist es dazu gekommen?

Das ist jetzt meine dritte Amtsperiode. Ich wurde dazumal angefragt, ob ich Lust hätte, mich zu engagieren. Und ich habe zugesagt.

Was war für Sie das Schönste am Projekt grenzenlos?

Ich konnte viele Erfahrungen sammeln. Am schönsten war für mich die Begeisterung der Jugendlichen zu spüren und während dreier Tage auf dem Loorenareal mitzuerleben, wie es dem Publikum gefällt.

Wie fühlen Sie sich jetzt, nachdem das Festival vorüber ist?

Ich fühle mich gut, nur eine gewisse Leere hat sich nach dieser intensiven Zeit breit gemacht.

Wie sieht es mit Hobbys aus, um die Leere zu überbrücken?

Neben Musik hören und snowboarden im Winter, gehe ich gerne in die Badi Muur. Sie war für mich diesen Sommer so etwas wie eine Oase des Friedens.

Haben Sie auch beruflich mit Musik zu tun?

Das kann man wohl sagen. Ich arbeite seit etwa 20 Jahren in der Musikbranche. Zurzeit bin ich beim Migros-Genossenschaftsbund für den Musikeinkauf zuständig.

Im vergangenen Jahr hatten Sie sicher nicht so viel Zeit für Ferien. Haben Sie Pläne in dieser Richtung?

Morgen Samstag geht es für zwei Wochen in die Ferien. Ich freue mich sehr darauf. Auch, dass ich endlich wieder Zeit habe, um mich um meine Frau Sandra und meinen Sohn Jan zu kümmern. Die beiden kamen viel zu kurz!

Würden Sie nochmals ein solches Festival auf die Beine stellen?

Wie schon gesagt, nicht sofort. Ansonsten schon. Ich würde aber einiges anders machen.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 22. August

Open-Air-Kino im Burghof Maur, «Pane e Tulipani» von Silvio Soldini, 21 Uhr, Schlechtwettervariante: Mühle Maur, 20 Uhr, Info-Telefon ab 16 Uhr: 01 980 43 65

■ Samstag, 23. August

Sommernachtsfest, «10 Jahre Meilestei», Mühle in Uessikon-Maur, Eintritt frei, ab 16 Uhr

Die *Schatzchammer* im Wettstein-Huus Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr
Hüslibrunch, Pro-Knirps im Pro-Knirps-Hüsli in Binz ab 10 Uhr

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde
Opening-Party, Workspace Studio Maur. Die Türen stehen für die Bevölkerung ab 15 Uhr offen

Strassenfest in Ebmingen. Leeacherstrasse, Spiel, Spass und Musik. Jedermann ist willkommen. Fleisch selber mitbringen, Grill ist vorhanden, ab 17 Uhr

■ Sonntag, 24. August

Radio-Kinderchor Bukarest mit geistlichen Liedern und volkstümlichen Weisen aus Rumänien. Gottesdienst, Kirche Maur, 10 Uhr

Fiire mit de Chliine, katholisches Pfarrvikariat Maur in der Kirche St. Franziskus in Ebmingen, 11.15 Uhr

■ Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. August

Springkonkurrenz Ebmingen auf dem Land der Familie Bär, 30 Jahre RVSG, Freitag, ab 18 Uhr, Vereinsspringen, Samstag, ab 9.30 Uhr, Springen (90 cm), 14 Uhr, Ablösungsspringen, 15.30 Uhr, Mini-Derby, Sonntag, 8.30 Uhr, R 1, 12 Uhr, Horse-Blading-Cup 2003, ab 13.15 Uhr, R 2

■ Dienstag, 26. August

Die Mütter- und Väterberatung Ebmingen findet in der Kirche St. Franziskus an der Bachelstrasse 13 von 13.30 bis 15.30 Uhr statt

Pro-Knirps-Treff, gemütliches Beisammensein von Müttern und Kindern im Pro-Knirps-Hüsli in Binz von 15 bis 17 Uhr
Senioren-Halbtageswanderung, Treffpunkt Busstation Loorenstrasse in Witikon, 14 Uhr

■ Mittwoch, 27. August

Nationalrat *Felix Gutzwiller* spricht bei der FDP Maur zum Thema «Was darf uns das Altern kosten?». Restaurant Schiff-lände Maur, 20 Uhr. Eintritt frei. Alle Interessierten sind willkommen
Muki-Treff im Wettsteinhaus Aesch

■ Donnerstag, 28. August

Die Mütter- und Väterberatung Binz findet im Lothartreff, Zürichstrasse 238, von 9.15 bis 11.15 Uhr statt

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr
Druckunterlagen an Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 29. August:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. August, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50